Bedienung der Mediensteuerung in den Hörsälen

In verschiedenen Hörsälen der TU-Clausthal wurden Mediensteuerungen zur Bedienung der Präsentationsmedien verbaut. Folgende Hörsäle wurden ausgestattet:

- Audimax
- Gr. Horst-Luther-Hörsaal
- Gr. Physik-Hörsaal
- Werner-Grübmeyer-Hörsaal
- gr. Bergmännischer Hörsaal
- Peter-Dietz- Hörsaal

Die Mediensteuerungen werden über Touchpanel bedient, die sich je nach Hörsaal entweder am Pult des Dozenten oder in einem Medientechnik-Schrank befinden (siehe „Zugang zur Medientechnik in den Hörsälen“). Vor Beginn einer Vorlesung/Übung befindet sich das Touchpanel in der Regel im Standby-Modus. Das bedeutet, dass es seinen Bildschirm ausschaltet um Strom zu sparen. Um das Panel zu aktivieren reicht eine Berührung des Bildschirmes.

Sollte das Touchpanel nicht funktionieren, können Sie die Steuerung alternativ am Dozenten-PC über die Desktop-Verknüpfung „crestron“ oder „Mediensteuerung“ starten.

Auch bei einem zügigen Vorlesungswechsel sollten Sie die Anlage und den Rechner komplett herunterfahren und ausschalten, damit sich der nachfolgende Dozent sein Szenario und seine Einstellungswünsche einrichten kann!

Sollte es einmal zu Fehlfunktionen in der Ausführung der Steuerbefehle kommen, hilft häufig schon ein Ausschalten und erneutes Einschalten der Anlage. Führen Sie diesen Vorgang daher im Fehlerfall als erstes durch, bevor sie weitere Maßnahmen ergreifen.

Bedienung der Steuerung

(die kommenden Bilder zeigen die Steuerung im Audimax, die aber mit denen der anderen Hörsäle

Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.

vergleichbar ist)

Wurde die Anlage nach dem letzten Gebrauch sachgemäß heruntergefahren, so erscheint beim Aktivieren ein Startfenster. Man hat die Möglichkeit, die Anlage einzuschalten oder Lichteinstellungen vorzunehmen:

Für den Vorlesungsbetrieb startet man die Anlage und bekommt anschließend die Möglichkeit verschiedene Szenarien zu starten, die der Anforderung der Vorlesung entsprechen:

Wurde ein Szenario ausgewählt (hier: „Projektion“), kann man weitere Einstellungen vornehmen. Unter anderem lässt sich bei diesem Szenario die Quelle, von der aus die Daten auf den Beamer übertragen werden, auswählen. Darüber hinaus hat man die Möglichkeit, das Bild wegzuschalten, um die übertragenen Daten nicht auf dem Beamer sichtbar zu machen:

Beispiel: Haben Sie ihren Laptop per VGA-Kabel an die Anlage angeschlossen, wählen Sie den Menüpunkt „Notebook VGA“, um ihn auf dem Beamer sichtbar zu machen.

Bei einigen Szenarien gibt es Untermenüs, zwischen denen man umschalten kann, um weitere Einstelllungen vorzunehmen. In diesem Beispiel sind das die Menüpunkte: „Audio“, „Projektion“ und „Licht Jalousie“. Im Menü „Audio“ beispielsweise, lassen sich die Mikrofone leiser, lauter oder stumm (mute) schalten:

Soll die Anlage ausgeschaltet oder ein anderes Szenario gestartet werden, muss das aktuelle Szenario durch Auswählen des Punktes „Beenden“ gestoppt werden. Anschließend kann eine der beiden Optionen ausgewählt werden:

Direkt-Link:
https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=multimedia:anleitung-hoersaele:hoersaele&rev=1381220013

Letzte Aktualisierung: **10:13 08. October 2013**

Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.

https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=multimedia:anleitung-hoersaele:hoersaele&rev=1381220013
Dieses Dokument stammt aus der Dokuwiki-Instanz mit dem Titel RZ-Dokumentationen, die vom Rechenzentrum der Technischen Universität Clausthal bereitgestellt wird.